

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

028/11

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82-2557

Datum:
21.02.2011

1. **Betreff:** Jahresbericht 2010 der Abteilung Archiv und Museum
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Kulturausschuss	23.03.2011	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2010 von Abteilung Archiv und Museum zustimmend zur Kenntnis

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

028/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82-2557

Datum:
21.02.2011

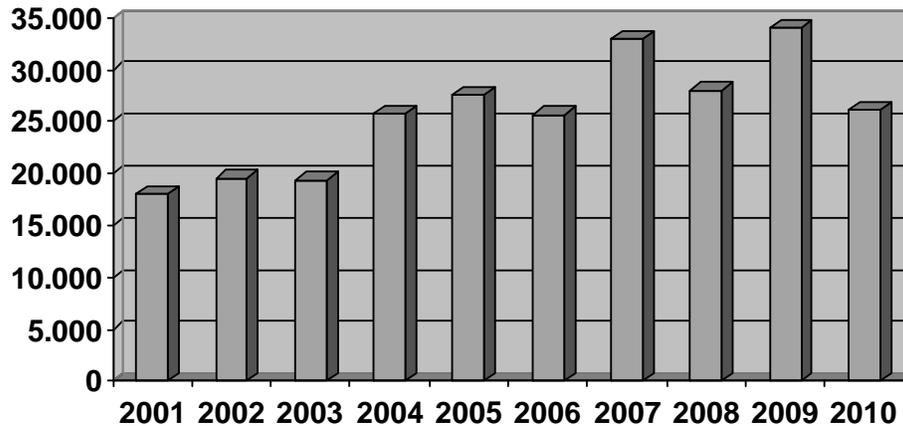
Betreff: Jahresbericht 2010 der Abteilung Archiv und Museum

Sachverhalt/Begründung:

Jahresbericht 2010 der Abteilung Archiv und Museum

Archiv, Museum und Galerie präsentierten 2010 den Besuchern **14 Ausstellungen** und **über 160 Veranstaltungen**. Da das Museum im Hinblick auf die Vorarbeiten zur Neugestaltung der stadthistorischen Abteilung keine großen Ausstellungsprojekte wie in den Vorjahren durchführte, konnten die Rekordzahlen von 2009 („Aenne-Burda“-Ausstellung, „Zug der Erinnerung“) nicht erreicht werden. Die Besucherzahlen für **2010** liegen bei **26.100**, dies entspricht einem „Platz im oberen Mittelfeld“.

Abb.1 Besucherzahlen 2010



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

028/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82-2557

Datum:
21.02.2011

Betreff: Jahresbericht 2010 der Abteilung Archiv und Museum

Abb.2: Ausstellungen im Jahr 2010 nach Besucherzahlen

Einzelausstellungen Museum/Galerie 2010

Anne Burda (Museum=M)	1592	(2009: 6100)
Glasplakate (M)	1422	
Gurs (M)	1279	
Aus dem Fundus (Galerie=G)	1014	(2011: 208)
Fabelhafte Welt (G)	962	
Fritz Dold (M)	961	
Architektur macht Schule (M)	912	
Hinsberg (G)	891	
Suzie Wong (G)	806	
Grimmelshausen u. die Medien (M)	420	
Robert Schad (G)	344	(2009: 752)
Haas-Gerber (G)	240	
In neuem Glanz. Die frisch restaurierte Museumskippe (M)	200	(2009: 1100)

Bereich Museum

Ausstellungen

Die bis Ende März laufende Ausstellung "**Anne Burda. Ein Leben für die Mode**" war mit fast 7.000 Besucher/innen eine der erfolgreichsten Ausstellungen des Museums. Eine Gesamtschau der Werke des Offenburger Künstlers **Fritz Dold** konnte durch das Engagement mehrerer Freunde, Sammler und ehemaliger Arbeitskollegen erstmals ermöglicht werden. Dazu erschien ein Katalog.

Über vierzig **Glasplakate** aus dem Bestand des Museums konnten die Besucher 2010 in der Ausstellung „**Das Juwel unter den Werbemitteln. Glasplakate von 1896 bis 1960**“ bewundern. Die mit Hilfe der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg aufwändig restaurierten Glasplakate sind inzwischen Raritäten „made in Offenburg“.

Aus Anlass des 70. Jahrestages der Deportation der badischen und pfälzischen Juden ins südfranzösische Internierungslager **Gurs** zeigte das Museum Aquarelle, Zeichnungen und Fotografien aus der Sammlung Elsbeth Kasser. Sie gaben Einblick in den Lageralltag der Lagerinsassen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

028/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 21.02.2011
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2010 der Abteilung Archiv und Museum

Für die neue **Stadtgeschichtliche Dauerausstellung** wurde ein detailliertes Konzept entwickelt, wichtige Ausstellungsobjekte konnten akquiriert und Restaurierungen getätigt werden.

Kooperationen

Der Verein „Les Journées de l'architecture/Die Architekturtage“ organisierte 2010 den Schülerwettbewerb „**Zeig uns Dein Museum**“ in Kooperation mit dem landesweiten Projekt „Architektur macht Schule“. Die aus der Ortenau und Freiburg abgegebenen Arbeiten wurden im Foyer des Museums ausgestellt. Zum Thema „**350 Jahre Gymnasium**“ zeigte das Museum eine Ausstellung, die von Lehrern des Grimmelshausen-Gymnasiums erstellt wurde.

Restaurierungen

Mit Hilfe der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg konnte die 2009 übernommene ethnographische Sammlung Egli, die rund **130 Objekte** umfasst, restauriert werden.

Inventarisierung

Insgesamt **248 Objekte** wurden 2010 im Museum neu inventarisiert und dokumentiert und sowohl elektronisch als auch in der Kartei verzeichnet.

Schenkungen

Rund **100 Objekte** wurden 2010 dem Museum zum größten Teil von Bürgern der Stadt Offenburg geschenkt, darunter viele stadthistorisch oder alltagsgeschichtlich bedeutsame Gegenstände und Glasmalereien von Eugen Börner.

Ankäufe

Obwohl kein Ankaufsetat zur Verfügung steht, konnten 2010 für die auch überregional bedeutsame Reklamesammlung des Museums sechs Emailschilder und ein Glasplakat erworben werden.

Bereich Städtische Galerie

Die Städtische Galerie hat ihr drittes **Jahr der zeitgenössischen Zeichnung** gewidmet. Es begann im Februar 2010 mit der Zeichnerin **Katharina Hinsberg** und ihren außergewöhnlichen Papierarbeiten. Die Künstlerin lotet für das Medium Zeichnung ganz neue Dimensionen aus. Lineare Strukturen entstehen bei ihr nicht allein durch klassisches Zeichnen auf Papier, sondern ebenso durch Schneiden, Stanzen oder Durchbohren von Papier. Neben filigranen Werken aus Papier waren ein eigens für die Städtische Galerie gestaltetes Wandbild sowie eine aus unzähligen kleinen Decoupages bestehende Rauminstallation zu sehen, beide mit einer überaus poetischen Wirkung auf den Betrachter.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

028/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 21.02.2011
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2010 der Abteilung Archiv und Museum

In der Ausstellung **Die Fabelhafte Welt der Zeichnung** begegneten sich sieben Zeichnerinnen und Zeichner, die die Welt in der Fülle ihrer realen wie phantastischen Erscheinungen schildern. **Sandra Boeschstein** erfindet höchst komplexe, hintergründige Situationen für Menschen, Tiere, Dinge. **Christine Leins** zeichnet informelle Gebilde, die in Rhythmus und Struktur der Dingwelt verbunden scheinen. **Rainer Nepita** beobachtet die Natur, überträgt ihre Formen und Farben in eine geheimnisvolle Zeichensprache. **Cristina Ohlmer** lässt mit Tausenden kleiner schwarzer Striche Konturen, Flächen, Licht- und Spiegelungseffekte entstehen. **Saskia Schultz** schildert fremd-vertraute, rätselhafte Figuren und Begebenheiten. **Johanna Teske** ist inspiriert durch Literatur, persönliche Betrachtungen sowie durch aktuelle Berichterstattung. **Shihabuddeen Vaippipadath** ist Geschichtenerzähler. Neben klassischen Zeichnungen entstehen Videos, die den zeichnerischen Prozess dokumentieren. Die Vernissage dieser Ausstellung beschloss er mit einer drawing performance. Unter den aufmerksamen Blicken des Publikums zeichnete er ein Doppelportrait, in das er auch die Offenburger Ursulasäule mit einbezog.

Parallel zu dieser Gruppenausstellung wurde die Jahresausstellung mit Werken von **Gretel Haas-Gerber** eröffnet, in der unter dem beziehungsreichen Titel „Frauenzimmer“ eine Reihe ihrer Frauenbildnisse zu sehen sind.

Als Gastkuratorin wirkte 2010 **Petra von Olschowski**, vormalige Geschäftsführerin der Kunststiftung Baden-Württemberg, seit September 2011 Rektorin der Stuttgarter Akademie, die sich von Beginn an im Programmbeirat der Städtischen Galerie engagiert. Sie präsentierte unter dem Titel **Suzie Wong meets Becky Thatcher** die beiden Zeichnerinnen **Dorothea Schulz und Katrin Ströbel**, in deren Werken Schrift und Sprache eine zentrale Rolle spielen. Von der Linie zum Buchstaben und Wort, vom Bild zum Text, vom Skripturalen zum Zeichnerischen, vom Papier an die Wand und in den Raum – an Grenzen wie diesen bewegen sich die in Stuttgart lebenden Künstlerinnen. Dorothea Schulz geht von gehörten Satzfragmenten aus, die sie in Gesprächen, aber auch in der Öffentlichkeit aufschnappt, aus denen sie Schriftzüge, Bilder, Kompositionen entwickelt, die sich zu einer assoziativen, dichten, oft doppeldeutigen Botschaft verbinden. Katrin Ströbel wird vom Sichtbaren angeregt, von Zeichen und Worten, die im Stadtraum zu finden sind, von Plakaten und Graffiti ebenso wie von Alltagsgegenständen und Werbung.

Da der Oberrheinische Kunstpreis im Herbst 2010 nicht stattfinden konnte, hat die Städtische Galerie kurzfristig eine Ausstellung ins Programm aufgenommen, die unter dem Titel **Aus dem Fundus** erstmals seit vielen Jahren wieder Werke aus der Sammlung präsentierte. Die Auswahl konzentrierte sich auf zeitgenössische Kunst von 1980 bis heute. Ein Charakteristikum der Sammlung ist ihre südwestdeutsche Prägung und ihr Bezug zu den traditionellen Medien Malerei, Bildhauerei und Graphik. Unter den Kunstwerken, die sonst im Depot verwahrt werden oder die Diensträume der Stadtverwaltung bereichern, sind Werke der Klassiker Franz Bernhard, Dieter Krieg, Werner Pokorny, Lothar Quinte, Artur Stoll.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

028/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 21.02.2011
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2010 der Abteilung Archiv und Museum

In den künstlerischen Dialog mit diesen traten Ortenauer Maler, Bildhauer und Graphiker, und es entwickelten sich in dieser Ausstellung spannende, durchaus unvermutete Begegnungen. Die ältere Künstlergeneration, von der einige auch schon verstorben sind, und die mittleren Jahrgänge sind dabei gut vertreten, die ganz junge Kunst hat noch keinen Eingang in die Sammlung gefunden. Das aktuellste Werk stammt aus dem Jahr 2006. Die eindrucksvolle Qualität der bisher zusammengetragenen Kunstwerke legt es zwingend nahe, diese Sammlung in die Gegenwart hinein weiterzuführen.

2010 zählte die Galerie **4096** Besucher gegenüber 2009 4446. Das Jahr der Zeichnung hat damit vor allem speziell interessierte Kunstfreunde in die Galerie gelockt. Diese Vermutung wird dadurch bestätigt, dass die folgende Präsentation aus dem Fundus dann wieder mehr Zuspruch erfahren hat. So lässt sich der Erfolg zunächst nicht an Besucherzahlen festmachen. Der Beirat mit internen und externen Fachleuten hat in den ersten 3 ½ Jahren der Galerie, seit September 2007, jedoch ganz bewusst auf ein offensives und hochrangiges Ausstellungsprogramm gesetzt. Damit zielte man nicht in erster Linie auf Besucherzahlen, sondern wollte mit dieser ambitionierten Ausstellungspolitik ein positives Image in Fachkreisen gewinnen. Dies ist erfolgreich gelungen, und so wird die Ausstellungstätigkeit der Städtischen Galerie von wichtigen Multiplikatoren der südwestdeutschen Kunstszene als hochwertig und etabliert betrachtet. Ein klares Signal in dieser Richtung setzt auch die Initiative des **Künstlerbunds Baden-Württemberg** 2011 seine Jahresausstellung in Offenburg zu zeigen, und zwar gemeinsam mit allen drei Offenburger Ausstellungsinstituten, Städtischer Galerie, Kunstverein Offenburg/Mittelbaden und Galerie im Artforum/ Künstlerkreis Ortenau. Die Programmatik der ersten Zeit mit dem Medium des Jahres ist in 2011 und mit dem Jahr der Fotografie vorläufig abgeschlossen. Im Beirat wurde für die Folgejahre eine flexiblere Struktur vereinbart.

Besondere Veranstaltungen in der Galerie

Zum Veranstaltungsprogramm 2010 gehörten folgende Angebote:

- Die Fabelhafte Welt der Zeichnung – Eine Vernissage mit drawing performance von Shihabuddeen Vaippipadath
- Ein Nachmittag für Familien in der Städtischen Galerie
- Gerd Dieterich, der Kunstreferent der Stadt Stuttgart, im Gespräch mit den beiden Künstlerinnen von Suzie Wong meets Becky Thatcher

Gemeinsam mit Ortenaukultur konnte ein neues Portal entwickelt werden, in dem sich Ortenauer Künstler, Galerien und Kunsteinrichtungen kostenlos online präsentieren können.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

028/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 21.02.2011
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2010 der Abteilung Archiv und Museum

Bereich Museumspädagogik

2010 buchten **8552** (2009: 13089) Teilnehmer **382** (2009: 411) museums-pädagogische Angebote. Dies sind **37,6%** der Gesamtbesucher. Damit konnte der Anteil gegenüber 2009 nahezu erreicht werden (2009: 38,5 %). Ebenso konstant blieb der Anteil der Kinder und Jugendlichen an den Gesamtbesucherzahlen (2009 und **2010 32%**).

Salmenwochen

Da der Salmen als Kulturstätte stark ausgelastet ist, sind Führungen in der Erinnerungsstätte nicht uneingeschränkt möglich. Aus diesem Grund wurden die Vormittage von zwei Wochen im Februar und im Mai für Besuche von Schulklassen reserviert. Als Auftakt fand im Salmen eine Informationsveranstaltung statt, zu der die Schulen kreisweit eingeladen wurden. Bei dieser Veranstaltung waren als weitere Ansprechpartner neben der Museumspädagogik das Staatliche Schulamt, das Kreismedienzentrum und die Offenburger Biedermeiergruppe vertreten. Die Salmenwochen fanden regen Anklang.

Kunstvermittlung in der Städtischen Galerie

Im Jahr **2010** ist es gelungen die Kursbuchungen durch Kindergärten und Schulen weiter zu steigern. 2010 fanden **21 Kurse** und **Führungen** für Kinder und Jugendliche statt. Um das Angebot der Museumspädagogik in der Städtischen Galerie bekannter zu machen, wurden alle Offenburger Institutionen angeschrieben. In zwei überregionalen Familienmagazinen wurden Anzeigen geschaltet.

Ein besonderer Erfolg war der **Familiensonntag**, für den durch die Verteilung von Flyern im nächsten Wohnumfeld der Galerie geworben wurde. Die Kinder hatten die Möglichkeit, „**Die fabelhafte Welt der Zeichnung**“ kennen zu lernen und vielfältige künstlerische Methoden zu erproben. Für die Erwachsenen gab es, ebenfalls kostenlose, Kurzführungen.

Zu jeder Ausstellung bietet die Museumspädagogik für Erwachsene mindestens zwei öffentliche Führungen an.

Erlebnisangebote

Mit drei neuen Erwachsenenangeboten kommen Museum und Galerie seit Dezember 2010 dem Bedürfnis nach Erlebnisführungen nach: **Quo vadis? Lucius Albinus V. erzählt...** , „**Mit Muse durchs Museum**“ und „**Kunst und Kulinarisches**“.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

028/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82-2557

Datum:
21.02.2011

Betreff: Jahresbericht 2010 der Abteilung Archiv und Museum

Kundenbindung

Durch den Aufbau und die ständige Erweiterung eines E-mail-Verteilers, unterteilt nach Privatkunden und Pädagogen (Kindergarten und verschiedenste Schultypen) können alle, die schon einmal ein Angebot der Museumspädagogik wahrgenommen haben schnell, direkt und kostengünstig über aktuelle Projekte und Angebote informiert werden. Die persönlichen Rückmeldungen sind sehr positiv. Von Juni bis zum Jahresende wuchs der Verteiler „Pädagogen“ auf **160** Adressen, der Privatverteiler auf **65** an.

Bereich Archiv

Die Anzahl der betreuten Archivbenutzer/innen stieg **2010** auf **520** gegenüber 419 Benutzertagen im Vorjahr. Im Archiv arbeiteten **2010 223** Archivbenutzer/innen gegenüber 203 im Jahr 2009. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr geht auf neue, längerfristige Projektarbeiten zurück, an denen mehrere Schulklassen oder einzelne Forschende teilnehmen. Über **816** städtische Archivalien wurden für Benutzer ausgehoben. Das Archivteam beantwortete **304** gegenüber 2009 **252 Anfragen**. Davon waren **176** wissenschaftliche Recherchen, die einen hohen Zeitaufwand erfordern. Zu Archivführungen kamen **104** Besucher (2009: 87). Auf die Seiten des digitalen zeitgeschichtlichen Archivs, das gemeinsam mit Reiff Medien im Internet angeboten wird, gab es **2010 ca. 60.000 Besucher**. In diesem Archiv befinden sich ausgewählte Artikel des Offenburger Tageblatts, die vom Stadtarchiv seit 1999 digital ausgewertet werden.

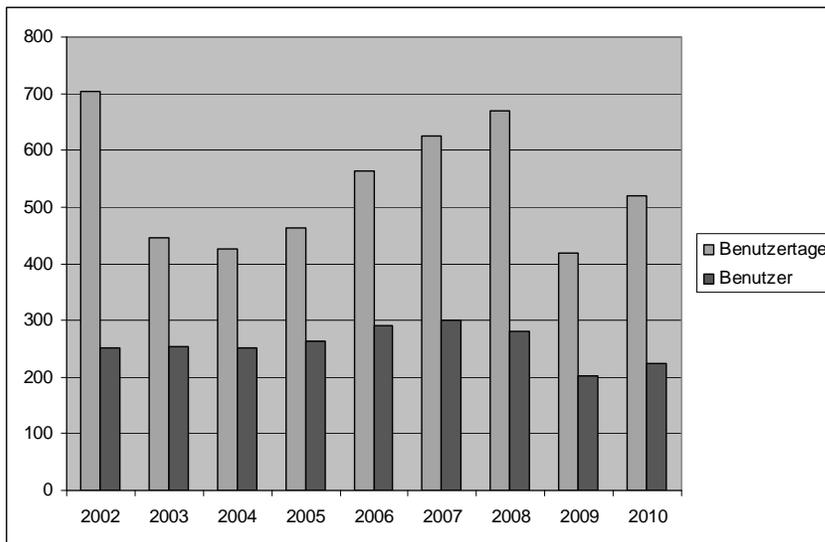


Abb.3: Anzahl der Benutzertage und Benutzer 2002-2010

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

028/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 21.02.2011
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2010 der Abteilung Archiv und Museum

Nachfrage nach Personenstandsbüchern

2010 wurden **64** Auskünfte aus den 2009 zu Archivgut gewordenen Personenstandsbüchern des Standesamts erteilt und **220** Bücher zur selbständigen Recherche vorgelegt.

Übernahmen und Verzeichnung

2009 konnten durch die Mithilfe von Praktikanten und ehrenamtlichen Mitarbeitern die privaten Nachlässe der **Familien Föhrenbach** sowie von **Otto Kähni** und **Erwin Dittler** verzeichnet werden.

Ausbildungskooperation mit dem Staatsarchiv Freiburg

Zwei Auszubildende der Fachrichtung Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste absolvierten im Rahmen ihrer Ausbildung im Staatsarchiv Freiburg mehrwöchige Praktika im Stadtarchiv Offenburg, um die Aufgaben und Besonderheiten eines Stadtarchivs kennen zu lernen.

Forschung

Im Rahmen eines Werkvertrags konnte die ehemalige Stipendiatin der Offenburger Kulturstiftung Frau Kammeier-Nebel 2010 ihre Forschungen zum Thema „Offenburg um 1600“ fortsetzen. Dabei gelang ihr ein aufsehenerregender Quellenfund. Unter Archivalien des Reichskammergerichts entdeckte die Historikerin ein für verschollen befundenes Ratsprotokollbuch der Stadt Offenburg. Dieser Fund konnte gemeinsam mit Prof. Dr. Konrad Krimm vom Generallandesarchiv Karlsruhe vor über 100 Besuchern präsentiert werden. Für 2012/13 ist eine Veröffentlichung geplant.

Im Wintersemester 2010/11 hat Dr. Gall einen Lehrauftrag am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Freiburg bei Prof. Dr. Sylvia Paletschek angenommen. Ziel der Kooperation ist die Einbindung von Studierenden in Projekten von Museum und Archiv. So beteiligen sich in den kommenden Monaten auch vier Studierende im Rahmen von Praktika an der neuen stadtgeschichtlichen Dauerausstellung.

Gedenkbuchprojekt

2010 konnte das Projekt „**Gedenkbuch im Salmen**“ mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung und des Fördervereins von Archiv, Museum und Galerie der Stadt Offenburg e.V. mit Jugendlichen weitergeführt werden. Die Teilnehmer folgten den Spuren von Offenburger Juden, die zwischen 1933 und 1945 Opfer nationalsozialistischer Verfolgung wurden, und verfassten Kurzbiografien, die Eingang in ein Gedenkbuch im Salmen erhalten sollen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

028/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 21.02.2011
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2010 der Abteilung Archiv und Museum

Überarbeitung der Broschüre Stadtrundgang

Neue Erkenntnisse zur Stadtgeschichte machten die Überarbeitung der Broschüre: **Geschichte der Stadt Offenburg – Rundgang zu den Kunst- und Baudenkmalern** nötig. Das Stadtarchiv hat für die Abteilung Stadtmarketing die Texte überarbeitet und das Bildmaterial aktualisiert.

Salmen-Broschüre

Gemeinsam mit der Fachbereichsleitung Kultur hat das Stadtarchiv eine Broschüre zusammengestellt, die den Salmen sowohl als Kulturstätte als auch als Erinnerungsort vorstellt.

Büchersonderverkäufe

Sehr erfolgreich waren **Büchersonderverkäufe**. Im Sommer fand ein Flohmarkt in Zusammenarbeit mit zwei Antiquariaten statt, bei denen Bücher aus der Archivbibliothek, die keinen Bezug zu Offenburg und der Region haben, verkauft wurden. In der Vorweihnachtszeit wurden eigene Publikationen zum Sonderpreis angeboten.

Das Archiv wirkte außerdem an folgenden Projekten mit:

- Freiheitstag
- Stolpersteine
- Gedenkveranstaltung 9. November
- Tag der Jüdischen Kultur
- Tag des offenen Denkmals
- Tag der Archive

Veranstaltungen von Archiv, Museum und Galerie

Die Besucher/innen konnten **2010** aus über **160** Veranstaltungsangeboten auswählen.

- Sonntags-, Familien- und Nachmittagsführungen (Kultur um halb 4)
- Kurse für Kinder
- Ein Nachmittag mit Frau von H.
- Offene Werkstatt
- Künstlergespräche
- Vorträge in Kooperation mit dem Historischen Verein Offenburg e.V., der VHS, dem Verein ARGEO
- Führungen am Tag des offenen Denkmals

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

028/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 21.02.2011
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2010 der Abteilung Archiv und Museum

Publikationen

Fritz Dold (1896-1980), herausgegeben vom Museum im Ritterhaus, Offenburg 2010.

Petra von Olschowski proudly presents: Suzie Wong meets Becky Thatcher.
Sieben Räume von Dorothea Schulz und Katrin Ströbel, herausgegeben von der
Städtischen Galerie Offenburg 2010